



N i e d e r s c h r i f t

Nr. 7/2018

über die

öffentliche

Gemeinderatssitzung

am Donnerstag, den 26. Juli 2018

im Bürgersaal des Rathauses in Herbolzheim

Anwesend:

Vorsitzender

Gedemer, Thomas

Mitglieder

Berblinger, Sebastian
Bergmann, Martin
Binkert, Georg
Böcherer, Dieter
Bühler, Bernd
Daute, Doris
Gerber, Ralf
Glöckle, Regine
Hämmerle, Reinhold
Held, Cornelia
Hofstetter, Thomas
Maurer, Hubert
Obergföll, Ralf
Oesterle, Herbert
Pommeranz, Elsa
Ringwald, Axel
Vetter, Patrik
Welte, Holger

Ortsvorsteher

Roser, Reinhard

Protokollführer

Bellgardt, Claudia

Verwaltung

Kalt, Gerhard
Ketterer, Peter
Klomfaß, Martin
Witt, Bruno

Abwesend:

Mitglieder

Clesle, Martin	entschuldigt
Meier-Kleisle, Renate	entschuldigt
Motz, Hubert	entschuldigt
Schätzle, Clemens	entschuldigt

Verwaltung

Leser, Matthias
Müller, Peter
Rauer, Jürgen

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Ende der Sitzung: 22:00 Uhr

T a g e s o r d n u n g

1. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 14. Juni 2018
3. Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften "Lache", Gemarkung Wagenstadt 689/18
 - Beratung über die eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen.
 - Satzungsbeschluss des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften nach § 10 (1) BauGB.
4. Haushaltszwischenbericht zum 30.06.2018
5. Kläranlage Herbolzheim - Ersatzbeschaffung eines PKW 687/18
6. Bauanträge 685/18
 Herbolzheim-Bleichheim, Flst. Nr. 123
 Aufstockung und Umnutzung eines Nebengebäudes zu Wohnraum
7. Vergabe der Ingenieurleistungen zur Entwicklung eines Hallen- und Sportstättenkonzeptes für Herbolzheim 668/18
8. Sanierung der Bismarckstraße 2. BA - Vergabe der Tiefbauarbeiten 684/18
9. Teilfortschreibung des Regionalplans Südlicher Oberrhein 3.0 - Abfallwirtschaft und Regionale Grünzüge 681/18
 - Anhörung (Offenlage) nach § 9 ROG und § 12 LplG
10. Stadt Kenzingen - 3. Änderung des Bebauungsplans "Teilneufassung Balger Nord - Bereich Gewerbegebiet" in der Fassung der 2. Änderung 680/18
 - Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB
11. Gemeinde Rheinhausen - Bebauungsplan "Bürgerzentrum", 2. Änderung mit örtlichen Bauvorschriften 683/18
 - Beteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB (Offenlage) und Mitteilung über die Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 2 BauGB
12. Seniorenbeteiligung - Vergabe einer Befragung der Generation 65+ durch LQM Marktforschung, Mainz 692/18
13. Freiwillige Unterstützung der freiberuflichen Hebammen aus der Region 690/18
14. Annahme von Spenden im Zeitraum vom 18.05.2018 - 26.07.2018 667/18
15. Mitteilungen
16. Fragen aus der Mitte des Gemeinderates
17. Bürgerfragestunde

Bürgermeister Gedemer stellt fest, dass mit Schreiben vom 17. Juli 2018 ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen wurde. Das Gremium ist beschlussfähig.

Es sind 17 Zuhörer und 1 Vertreter der Presse anwesend.

zu 1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Bürgermeister Gedemer gibt folgende Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Gemeinderats-sitzung vom 14. Juni 2018 bekannt:

1. Beschluss:

Der Niederschrift über die nichtöffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 17. Mai 2018 wird zugestimmt.

2. Beschluss:

Den Kriterien und Rahmenbedingungen für den Ideenwettbewerb der Stadt Herbolzheim wird zugestimmt. Der offizielle Startschuss für den Ideenwettbewerb fällt am 5. Juli im Rahmen der Bürgerversammlung.

3. Beschluss:

Die Bauplätze Flst. Nrn.: 3690, 3693 und 3699 im Baugebiet „Dorfmatte II“, Ortsteil Broggingen, werden auf Vorschlag des Ortschaftsrates Broggingen verkauft.

4. Beschluss:

Die Stadt Herbolzheim verkauft eine Teilfläche von 2.750 qm des Grundstückes Flst. Nr. 3450, Gewann „Wehrle“. Der Verkaufspreis beträgt 53,30 €/qm incl. aller Beiträge.

5. Beschluss:

Die Stadt Herbolzheim erwirbt das Hausgrundstück Flst. Nr. 177 in Herbolzheim.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 14. Juni 2018

Bürgermeister Gedemer erkundigt sich, ob es Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 14. Juni 2018 gibt.

Stadtrat Binkert merkt an, dass er bei TOP 16 bemängelt habe, dass die Realisierung des Parkplatzes beim Friedhof ohne Baugenehmigung durchgeführt wurde.

Bürgermeister Gedemer sagt zu, das Protokoll vom 14. Juni 2018 entsprechend abändern zu lassen.

Beschluss:

Der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 14. Juni 2018 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

19	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

- zu 3 Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften "Lache", Gemarkung Wagenstadt**
- **Beratung über die eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen.**
- **Satzungsbeschluss des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften nach § 10 (1) BauGB.**

Bürgermeister Gedemer begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Becker vom Büro fsp.stadtplanung Freiburg. Frau Becker erläutert die Sitzungsvorlage anhand einer Präsentation.

Stadtrat Böcherer fragt nach, ob es bebauungsrechtlich möglich wäre, dass der Forderung nach verdichteter Bauweise nachgekommen wird. Frau Becker bejaht dies grundsätzlich. Sie weist aber darauf hin, dass auch ein Einzelhaus mit drei Wohnungen bereits zu dieser verdichteten Bauweise zählt.

Stadtrat Bergmann moniert, dass die Behörde auf der einen Seite verlangt, dass die Bauweise verdichtet werden soll. Auf der anderen Seite verlangt die gleiche Behörde, dass die Straße breiter gemacht wird und ein Wendehammer eingefügt wird. Dies steht für ihn im Widerspruch.

Stadträtin Daute erkundigt sich, ob die Gespräche in Bezug auf die Oberflächenentwässerung noch laufen oder bereits abgeschlossen sind.
Herr Klomfaß informiert, dass die Gespräche abgeschlossen sind.

Stadtrat Hofstetter erkundigt sich, ob die Anträge des Wagenstadter Ortschaftsrates in Bezug auf die Traufhöhe und die Dachneigung miteinbezogen wurden. Frau Becker bejaht dies.

Beschluss:

- Der Gemeinderat wägt die öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander ab und beschließt über die im Rahmen der Frühzeitigen Beteiligung und der Offenlage sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange vorgebrachten Wünsche, Anregungen und Bedenken.
- Der Gemeinderat beschließt den Bebauungsplan „Lache“ und die örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung.

Abstimmungsergebnis:

18	Ja	1	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 4 Haushaltszwischenbericht zum 30.06.2018

Bürgermeister Gedemer übergibt das Wort an Herrn Kalt. Dieser erläutert den Haushaltszwischenbericht anhand einer Präsentation. Bürgermeister Gedemer bedankt sich bei Herrn Kalt.

Stadtrat Böcherer plädiert dafür, die Präsentation künftig bereits vor der Sitzung zu erhalten, um darüber in der Fraktion diskutieren zu können.

Stadträtin Held bedankt sich bei Herrn Kalt für dessen Erläuterungen. Sie empfindet vor allem die Erhöhung der Zuführungsrate als positiv.

Stadtrat Oesterle fragt nach, wie hoch die Sachverständigenkosten beim Thema Mobilfunk waren. Herr Kalt informiert, dass die Kosten zwischen 15.000 und 20.000 Euro liegen.

Stadträtin Daute bedankt sich bei Herrn Kalt für den Zwischenbericht. Sie schließt sich den Anregungen von Stadtrat Böcherer in Bezug auf den Erhalt der Präsentation vorab an.

Stadtrat Bergmann widerspricht dieser Aussage. Er empfindet es als nicht notwendig, die Präsentation vorab zu erhalten. Er sieht den Zwischenbericht eher als Information und lässt sich gerne in der Sitzung über die Details informieren.

Stadtrat Berblinger sieht es als positiv an, dass durch die Zuführungsrate die Finanzierungsquote ansteigt. Dadurch würde die Stadt immer weniger auf Verkäufe angewiesen sein.

Stadträtin Held ist überrascht, dass es in Bezug auf die Gewerbesteuer einen Puffer gibt. Herr Kalt informiert, dass es sich positiv auswirkt, dass im Vergleich zu den vorangegangenen Jahren mittlerweile auch viele Kleinbetriebe die Gewerbesteuer bezahlen.

zu 5 Kläranlage Herbolzheim - Ersatzbeschaffung eines PKW

Bürgermeister Gedemer erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Stadträtin Daute fragt nach, was mit dem alten Fahrzeug passiert. Bürgermeister Gedemer informiert, dass dies im Bestand der Stadt, aber nicht bei der Kläranlage verbleibt.

Beschluss:

Das Autohaus Kern GmbH aus Herbolzheim erhält den Auftrag zur Lieferung eines PKW Fabrikat Dacia LOGAN zum Angebotspreis in Höhe von

16.099,76 EUR / brutto.

Abstimmungsergebnis:

19	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 6 Bauanträge Herbolzheim-Bleichheim, Flst. Nr. 123 Aufstockung und Umnutzung eines Nebengebäudes zu Wohnraum

Bürgermeister Gedemer übergibt das Wort an Herrn Klomfaß. Herr Klomfaß erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Stadträtin Daute äußert sich positiv zur Nachverdichtung.

Stadträtin Held schließt sich dieser Äußerung an. Sie findet es gut, dass dies auch in den Ortsteilen möglich ist.

Stadtrat Vetter und Stadtrat Böcherer stimmten dieser Äußerung ebenfalls zu.

Beschluss:

Das Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 i. V. mit § 34 Abs.1 BauGB (Innenbereich) zu unten genanntem Bauantrag wird erteilt.

Bauort: Vogtstraße 25, 79336 Herbolzheim-Bleichheim, Flst. Nr. 123
Aufstockung und Umnutzung eines Nebengebäudes zu Wohnraum

Abstimmungsergebnis:

19	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 7 Vergabe der Ingenieurleistungen zur Entwicklung eines Hallen- und Sportstättenkonzeptes für Herbolzheim

Bürgermeister Gedemer führt in das Thema ein und erläutert anhand einer Präsentation das Projekt zur Entwicklung eines Hallen- und Sportstättenkonzeptes.

Stadträtin Daute erkundigt sich, ob das beauftragte Institut die Erhebung dann vor Ort durchführen wird. Bürgermeister Gedemer bejaht dies.

Stadträtin Daute weist darauf hin, dass das Institut für kooperative Planung und Sportentwicklung laut Bezeichnung wohl sehr viel Erfahrung im Sportbereich hat. Sie möchte aber auch den kulturellen Aspekt berücksichtigt wissen.

Stadtrat Binkert schließt sich dieser Äußerung an. Die kulturellen Veranstaltungen sollen unbedingt Berücksichtigung finden.

Stadtrat Berblinger schließt sich ebenfalls dieser Forderung an. Bürgermeister Gedemer stimmt dem zu und informiert, dass das Institut nicht nur im Bereich Sport, sondern auch in allen anderen Bereichen ein erfahrener Planer ist.

Stadträtin Held begrüßt die geplante zügige Vorgehensweise.

Beschluss:

Das Institut für kooperative Planung und Sportentwicklung erhält den Auftrag zur Ausarbeitung eines Konzeptes zur Abbildung des Bedarfs an Hallen und Sportstätten zum Angebotspreis von

brutto 24.752,00 €.

Abstimmungsergebnis:

19	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 8 Sanierung der Bismarckstraße 2. BA - Vergabe der Tiefbauarbeiten

Bürgermeister Gedemer übergibt das Wort an Herrn Klomfaß. Dieser erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Stadträtin Daute moniert, dass die Parkstreifen für neue etwas breitere Autos sehr schmal gehalten sind. Herr Klomfaß informiert, dass es sich um genormte Parkflächen handelt. Eine Barrierefreiheit von 1,50 Meter Breite muss eingehalten werden. Ausnahmen sind jedoch möglich.

Stadtrat Berblinger weist darauf hin, dass vielleicht seitens der Bevölkerung ein falscher Eindruck entstehen könnte, warum gerade dieser noch recht neue Abschnitt der Bismarckstraße saniert wird. Er weist darauf hin, dass es hier aber hauptsächlich um die Kanalsituation geht. Herr Klomfaß bestätigt dies.

Stadtrat Böcherer hofft, dass in Zukunft der Ausbau der Fahrradwege wieder mehr im Fokus steht und nicht, wie groß die Parkflächen für Autos gestaltet werden.

Beschluss:

Die Firma Amann GmbH aus Sasbach erhält den Auftrag für die Ausführung der Sanierungsarbeiten zum Angebotspreis in Höhe von

brutto Euro 263.719,73.

Abstimmungsergebnis:

19	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 9 Teilfortschreibung des Regionalplans Südlicher Oberrhein 3.0 - Abfallwirtschaft und Regionale Grünzüge - Anhörung (Offenlage) nach § 9 ROG und § 12 LplG

Bürgermeister Gedemer übergibt das Wort an Herrn Klomfaß. Dieser erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Beschluss:

Die Belange der Stadt Herbolzheim sind durch die Teilfortschreibung des Regionalplans - Kapitel Abfallwirtschaft und Regionale Grünzüge- nicht betroffen, es wird eine positive Stellungnahme abgegeben.

Abstimmungsergebnis:

19	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 10 Stadt Kenzingen - 3. Änderung des Bebauungsplans "Teilneufassung Balger Nord - Bereich Gewerbegebiet" in der Fassung der 2. Änderung - Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB

Bürgermeister Gedemer übergibt das Wort an Herrn Klomfaß. Dieser erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Beschluss:

Die Aufgaben der Stadt Herbolzheim werden durch die Aufstellung des Bebauungsplans nicht berührt, es wird eine positive Stellungnahme abgegeben.

Abstimmungsergebnis:

19	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 11 Gemeinde Rheinhausen - Bebauungsplan "Bürgerzentrum", 2. Änderung mit örtlichen Bauvorschriften - Beteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB (Offenlage) und Mitteilung über die Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 2 BauGB

Bürgermeister Gedemer übergibt das Wort an Herrn Klomfaß. Dieser erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Beschluss:

Die Aufgaben der Stadt Herbolzheim werden durch die Aufstellung des Bebauungsplans nicht berührt, es wird eine positive Stellungnahme abgegeben.

Abstimmungsergebnis:

19	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 12 Seniorenbeteiligung - Vergabe einer Befragung der Generation 65+ durch LQM Marktforschung, Mainz

Bürgermeister Gedemer führt in das Thema ein und erläutert die Sitzungsvorlage anhand einer Präsentation. Dabei geht er auf die in einer möglichen Befragung abgefragten Bereiche ein und wie die Durchführung der Befragung ablaufen soll. Darüber hinaus erläutert er die verschiedenen Phasen des Themas. Bürgermeister Gedemer stellt drei interessierte Bürger vor, die sich in dieses Thema einbringen wollen und den Prozess begleiten werden.

Stadträtin Held erklärt, dass die CDU-Fraktion das Thema „Demographischer Wandel“ in Angriff genommen und diesbezüglich einen Antrag in den Gemeinderat eingebracht hat. Ziel sollte es sein, Vertreter aus verschiedenen Gruppen zu finden, die sich mit diesem Thema beschäftigen wollen. Den Vorschlag von Bürgermeister Gedemer, das Thema auf breitere Füße zu stellen, begrüßt die Fraktion.

Stadträtin Daute erklärt, dass ihre Fraktion zwar keinen Antrag zu diesem Thema gestellt hat, aber das Thema immer wieder begleitet hat. In Bezug auf die Sitzungsvorlage regt sie an, dass nicht nur Menschen ab 65 an der Befragung teilnehmen sollten, sondern schon ab 55. Auch Angehörige sollen in die Befragung miteinbezogen werden. Ihr ist es wichtig, dass es Ansprechpartner vor Ort gibt, die man auch schon zur Befragung kontaktieren kann. Sie erkundigt sich, warum ein externes Büro in Mainz mit solch einer Befragung beauftragt wird. Bürgermeister Gedemer informiert, dass das Büro LQM-Marktforschung für Seniorenbefragungen spezialisiert ist. Der Vorschlag, das Alter der Befragten auf unter 65 zu erweitern, fand beim Marktforschungsbüro keinen Zuspruch. Laut deren Aussage ist mit 65 schon wieder eine nächste Befragung notwendig. An diesen Vorschlag muss sich die Stadt aber nicht

halten. In Bezug auf die Frage, warum ein externes Büro akquiriert wurde, informiert Bürgermeister Gedemer, dass der Preis übersichtlich war und es sich deswegen angeboten hat.

Stadträtin Glöckle weist darauf hin, dass die Befragung anonym durchgeführt werden sollte. Bürgermeister Gedemer bestätigt dies.

Stadtrat Binkert ist verwundert über die vielen Analysen und Befragungen, die in verschiedenen Bereichen durchgeführt werden. Er sieht das Geld besser beim Thema Jugendbeteiligung investiert.

Stadtrat Bergmann befürwortet ein spezialisiertes Büro, um solch eine Befragung durchzuführen. Er moniert folgenden Satz in der Sitzungsvorlage: „Da Einigkeit darüber besteht, dass sich Herbolzheim an den Wünschen und Bedürfnissen der älteren Menschen orientieren und entsprechende Entscheidungen treffen will, schlägt Bürgermeister Gedemer eine qualifizierte schriftliche Befragung der Generation 65+ vor.“ Hier fände er es besser, wenn es heißen würde: „... dass sich Herbolzheim auch an den Wünschen und Bedürfnissen der älteren Menschen orientieren und entsprechende Entscheidungen treffen will, schlägt Bürgermeister Gedemer eine qualifizierte schriftliche Befragung der Generation 65+ vor.“

Stadtrat Böcherer begrüßt den Antrag grundsätzlich. Er empfindet es als wichtig, dass die Befragung für die aktuelle Lebenssituation passt. Daher würde ihm eine Befragung für Menschen ab 65+ genügen.

Stadtrat Berblinger ist der Ansicht, dass eine Fokussierung wichtig ist, sodass eine Erweiterung des Teilnehmerkreises für ihn nicht notwendig ist. Er weist aber darauf hin, dass Multiplikatoren für dieses Thema wichtig sind, um für die Befragung Werbung zu machen.

Stadträtin Pommeranz ist der Ansicht, dass ein Spezialist in diesem Bereich wichtig ist für den Fragebogen, da die Stadt auch gezielte Antworten braucht.

Bürgermeister Gedemer sieht dies auch so. Die Stadt wird den Rahmen vorgeben und eine Kooperation mit entsprechenden Fachleuten wird ein gutes Miteinander bei diesem Thema ergeben.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt eine schriftliche Befragung der Generation 65+ durch die LQM Marktforschung GmbH, Mainz zu einem Angebotspreis von
7.251,86 Euro.

Abstimmungsergebnis:

19	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 13 Freiwillige Unterstützung der freiberuflichen Hebammen aus der Region

Bürgermeister Gedemer führt in das Thema ein und erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist. Er informiert, dass zwischen 30 und 40 Prozent der Gutscheine bei den Hebammen eingelöst werden.

Stadtrat Böcherer empfindet es als Skandal, dass eine Berufsgruppe, die sich für die Gemeinschaft einsetzt, um ihre Existenz kämpfen muss. Er stellt den Antrag, den Gutschein auf 50 Euro zu erhöhen.

Stadtrat Bühler und Stadtrat Berblinger schließen sich der Aussage von Stadtrat Böcherer an.

Stadtrat Berblinger weist darauf hin, dass alleine die Übernahme der Bereitschaft und des Anfahrtsweges zur jeweiligen Schwangeren oder Wöchnerin den Wert des Gutscheins rechtfertigen.

Auch Stadträtin Daute schließt sich der Meinung von Stadtrat Böcherer an. Ihrer Meinung nach darf es nicht sein, dass eine Kommune diesen bestehenden Missstand ausgleichen muss.

Stadträtin Pommeranz erklärt, dass es für Deutschland erbärmlich ist angesichts des Wohlstands des Staates.

Stadtrat Binkert erkundigt sich, ob die Gutscheine dann für alle Hebammen gelten und nicht nur für die, die im Anschreiben genannt sind.
Bürgermeister Gedemer bejaht dies.

Stadtrat Berblinger ist grundsätzlich für den Antrag von Stadtrat Böcherer, den Gutschein auf 50 Euro aufzustocken. Er gibt aber zu bedenken, dass es nicht Aufgabe der Kommunen sein kann, ein Defizit auszugleichen. Dies ist Aufgabe der Politik.

Stadträtin Daute stimmt dem zu. Vielleicht sollte die Stadt Herbolzheim eine mögliche Erhöhung des Gutscheins mit den beteiligten Städten Ettenheim, Ringsheim, Kappel-Grafenhausen, Mahlberg und Rust abstimmen.

Bürgermeister Gedemer erklärt, dass er ein Schreiben an die Hebammen formulieren wird, in dem er darauf hinweist, dass der Antrag im Gemeinderat Anklang gefunden hat und die Stadt Herbolzheim eventuell in Kooperation mit den anderen Gemeinden eine Erhöhung anstrebt. Das Thema wird im September wieder auf die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung kommen.

Beschluss:

Die Stadt Herbolzheim gewährt den Schwangeren/Wöchnerinnen aus Herbolzheim einen Gutschein über 30 EUR für Leistungen, welche nicht von den Krankenkassen vergütet werden.

Abstimmungsergebnis:

18	Ja	1	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 14 Annahme von Spenden im Zeitraum vom 18.05.2018 - 26.07.2018

Bürgermeister Gedemer erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Beschluss:

Der Annahme der Spende(n) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

19	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 15 Mitteilungen

15.1 Bürgermeister Gedemer informiert anhand von Bildern über das am 15.07.2018 stattgefundene Rotary-Fest im Schwimmbad Herbolzheim. Durch den Verkauf von Eintrittskarten konnten Einnahmen in Höhe von 1.149,50 Euro verbucht werden. Die Stadt hat 100 Euro zusätzlich gespendet.

15.2 Bürgermeister Gedemer informiert, dass die aktuellen Bauarbeiten am neuen Hallenboden in der Breisgauhalle vorangehen. Der Schwingboden geht erfreulicher Weise durch die Bauarbeiten nicht verloren.

15.3 Bürgermeister Gedemer informiert, dass der Parkplatz am Friedhof Herbolzheim fertiggestellt wurde.

15.4 Bürgermeister Gedemer erklärt in Bezug auf die Innenstadtssanierung, dass die Hauptstraße während den Bauferien gesperrt bleibt.

15.5 Bürgermeister Gedemer informiert, dass es in Kooperation mit 48 Grad Süd in der Marktpassage einen öffentlichen Bücherschrank geben wird. Der Bücherwurm hat sich bereit erklärt, hier den Schrank zu bestücken. Darüber hinaus wird es ein Bücherschrank in der alten Telefonzelle an der Metzgerei Kaiser geben.

15.6 Bürgermeister Gedemer informiert über die Besichtigungsfahrten zu zwei Kindertageseinrichtungen in Elzach und Wasser. Ein Ausschuss bestehend aus einem Teil der Verwaltung und der Gemeinderäte haben sich über den Bau und die pädagogische Ausrichtung dieser Kindertageseinrichtungen informiert.

15.7 Bürgermeister Gedemer informiert über die Besichtigungsfahrten zu verschiedenen Feuerwehrräusern.

15.8 Bürgermeister Gedemer erklärt zum Thema Stadtmarketing, dass es einen Auftaktworkshop geben soll. Es gibt erste Überlegungen zu einer möglichst breiten Bürgerbeteiligung.

15.9 Bürgermeister Gedemer informiert, dass er das Thema Wohnformen in der nächsten Gemeinderatssitzung näher vorstellen wird.

zu 16 Fragen aus der Mitte des Gemeinderates

16.1 Stadtrat Bühler moniert die Parksituation am Vier-Seiten-Gehöft. Nach wie vor parken Angestellte wie Gäste nicht im Parkhaus.

Bürgermeister Gedemer informiert, dass es einen intensiven Mailverkehr sowie Gespräche zwischen den Beteiligten gibt. Zusätzlich wird ab 01.08. der Gemeindevollzugsdienst in Zusammenarbeit mit der Stadt Kenzingen verstärkt werden.

Stadtrat Binkert fragt noch einmal nach, wieviel Geld für den Ordnungsdienst ausgegeben wurde. Herr Witt informiert, dass es sich um 6.400 Euro handelt.

16.2 Stadtrat Binkert erkundigt sich, ob heute eine Veranstaltung im Rathaus zum Thema Jugendbeteiligung stattgefunden hat und ob es sein kann, dass nur die Achtklässler vom letzten Mal eingeladen waren.

Herr Witt informiert, dass über die Jugendpflege alle eingeladen waren, nicht nur die, die letztes Mal dabei waren. Die Jugendlichen, die sich rückgemeldet haben, waren auch bei dieser Veranstaltung dabei.

16.3 Stadtrat Berblinger erkundigt sich, ob die Informationen in Bezug auf das geschnürte Finanzpaket der Landesregierung zum Thema Digitalisierung, Barrierefreiheit, Kindergärten, Schulen etc. bereits im Rathaus eingetroffen ist.

Bürgermeister Gedemer informiert, dass dies gestern veröffentlicht worden ist und die Verwaltung sich das anschauen wird.

zu 17 Bürgerfragestunde

17.1 Ein Bürger moniert, dass im Baugebiet "Lache", Gemarkung Wagenstadt, der Stegackerweg in die L106 mündet. Damit münden zwei Garagenbaufenster und zwei Wohnungseingänge direkt an den Stegacker. Der Bürger moniert, dass kein Gehweg vorhanden ist.

Herr Klomfaß erklärt, dass der Stegackerweg auch nicht Gegenstand des Bebauungsplanes Lache war. Der Stegackerweg wird im Zuge der Erweiterung überplant. Eine Geschwindigkeitsreduzierung auf die üblichen 30 Km/h im Wohngebiet ist vorgesehen.

17.2 Eine Bürgerin fragt in Bezug auf das Thema Seniorenbeteiligung nach, ob die geplante Umfrage rein postalisch sein wird und warum die Stadt die Umfrage nicht online durchführen wird.

Bürgermeister Gedemer erklärt, dass laut Erfahrungswerten des Marktforschungsbüros Onlinebefragungen einen schlechteren Rücklauf haben als postalische Umfragen. Darüber hinaus sind mehr Fehlerquellen zu bemerken. Daher wird die Befragung wahrscheinlich postalisch versandt werden.

Herbolzheim, den 06. August 2018

(Gedemer)
Bürgermeister

(Bellgardt)
Protokollführerin

(Held)
CDU-Fraktion

(Daute)
SPD-Fraktion

(Bergmann)
FWG-Fraktion

(Böcherer)
GRÜNE-Fraktion